

# Herbst-Neuheiten

sind bereits in grosser Auswahl eingetroffen und werden durch fortwährende Zugänge bereichert.

Seidenwaren \* Kleiderstoffe \* Besätze  
 Blusenstoffe \* Halbfertige Roben \* Blusen  
 Kostüme \* Damenmäntel \* Kleiderröcke  
 \* Damen- und Kinder - Hüte \*  
 Promenaden- und Gesellschafts-Kleider

## Sehr billige Preise.

# A. Huth & Co.

Marktplatz 21. HALLE a. S. Gr. Steinstrasse 86/87.

Eine Partie **Reinseidene Chinébänder**, prachtvolle Muster und Farben, ca. 15/16 cm breit, Mtr. **50 u. 75 Pf.**

### Halle und Umgebung.

Salle a. S., 11. September.

#### Berufung.

Herrn Mittelschulrektor Grothe, dem Leiter der hiesigen neunstufigen Knabenmittelschule in der Charlottenstrasse, ist vom 1. Oktober d. J. ab die kommissarische Verwaltung des Kreisstudieninspektionsbezirktes P u d e w i t z, Regierungsbezirk Posen, übertragen worden.

Herr Grothe genießt in Halle längst den Ruf eines warmherzigen tüchtigen Schulmannes und Organistors. Daneben hat er an mancherlei Aufgaben unseres öffentlichen Lebens regen Anteil genommen.

#### Ländliche Sommerpflege für Schulkinder.

Der Verein für Volkswohl, Abteilung III, entsendet bekanntlich seit Jahren eine große Anzahl schulpflichtiger schwächlicher Kinder während der großen Schulferien in Ferienkolonien in den Harz. Da aus Mangel an verfügbaren Mitteln hiesig zahlreiche erholungsbedürftige Kinder zurückgewiesen werden mußten, hatte die Armendelegation in den hiesigen Tageszeitungen einen Aufruf an die Landbewohner des Regierungsbezirktes Merseburg erlassen, um sie zu einer Einladung solcher Kinder während der Sommerferien zu veranlassen. Die Auswahl sollte mit besonderer Sorgfalt geschehen, unter Berücksichtigung der ausgesprochenen Mängel bezüglich des Alters und Geschlechts. Nur eine einzige Einladung lief ein. Das überwiesene Mädchen wurde aber schon nach drei Tagen zurückgeschickt, weil anscheinend der betreffende Gatte sich in der Erwartung der Ausnützung der Arbeitskraft des Kindes begünstigt hatte.

Das Ergebnis ist in hohem Grade bedauerlich und steht im Widerspruch mit den Ergebnissen der gleichen Zeit Jahren in den Provinzen Hannover, Schleswig-Holstein und Westpreußen sowie in Dänemark bestehenden Einrichtungen. In Dänemark wird z. B. alljährlich ungefähr 17 000 Kindern ein unentgeltlicher Sommeraufenthalt verschafft. Auch in unserem Regierungsbezirk ist sicherlich auf dem Lande hier und da noch Platz, der armen bescheidenen Gästen auf vier Wochen unentgeltlich eingeräumt werden kann, zumal da die Armenverwaltung sich zur Tragung etwaiger ärztlicher Kosten bereit erklärt. Ein solcher Landaufenthalt würde neben der günstigen gesundheitlichen Wirkung auf die Kinder auch dazu beitragen, manche Gegenstände zwischen Stadt und Land zu befeuchten und in den Stadtkindern Verständnis für die Arbeit und die Sorgen des Landmannes fördern, daneben aber

auch die eigene Freude an der Natur und die Anhänglichkeit an die heimatlische Scholle erhöhen.

#### Das Gemeindehaus der Paulusgemeinde.

Das Kirchenblatt für die Paulusgemeinde berichtet: Unser Gemeindehaus macht nun nach außen schon einen fast fertigen Eindruck. Hohenzollernstraße Nr. 11, am Fuße des Kirchberges, gegenüber dem Garten der Landwirtschaftskammer, liegt es auf dem Hinterlande und nimmt mit 33 Metern fast seine ganze Breite ein; bei 16 Meter Tiefe erhebt es sich gegen 12 Meter bis zum Dach und gegen 18 Meter bis zum Dachstuhl. Der grau-weiße Putz der Wände, die grünen Läden an seiner Vorderseite, das hellrote Ziegeldach, rechts und links zwei Dachbalkone mit weißem Holzgitter, der feilliche Treppenaufgang, nach oben turmartig auslaufend, und das Ganze getönt von einem Dachstümpfen mit vergoldetem Kreuzkorn, der beim Bau der Kirche nicht verwendet worden war, — so macht das Haus einen ebenbürtigen Eindruck. An der Vorderfront zeigt es drei Geschosse, von denen die beiden untersten das Treppenhaus, Garderoberräume, Kirchengeldienerswohnung und drei Versammlungszimmer enthalten, das oberste aber eine freundliche Mietwohnung. Gleichmäßiger und stilvoller ist seine Rückansicht nach dem Viktoriaplatz hin; da sieht man nur unten drei Räume mit je drei Fenstern und oben die Reihe der neun großen Saalfenster. Auf dem Nische vor dem Haupte an der Straße sollen, so hoffen wir, später einmal die Pflanz- und Diakonissenwohnungen zu stehen kommen, doch bleibt noch genügend Raum vor und hinter dem Gemeindehaus zur Anlage von Baum- und Gartenplätzen.

An der Straßenseite ist das Grundstück mit einem einfachen eisernen Statet abgeschlossen, das am oberen und unteren Ende Eingänge hat, von denen aus jetzt die Wege nach hinten gepflastert werden. Im Innern sind Tischler, Maler und Maurer eifrig mit der Herrichtung der Wände, Türen und Korrböden beschäftigt; auch an Vinoleum, Vorhänge, Stühle und Tische ist schon gedacht; kurz, das Haus geht seiner Vollendung entgegen und hofft man es Sonntag, den 17. Oktober, einweihen zu können.

Generalsuperintendent Jakobi wird dem Weisheit bewohnen.

#### Eine Wehrerbeldungsordnung nicht genehmigt.

Die Regierung in Potsdam hat der neuen, von den hiesigen Körperschaften in Charlottenburg aufgestellten Wehrerbeldungsordnung für die Lehrkräfte der Volksschulen die Bestätigung versagt. Die Regierung begründet ihre Stellungnahme damit, daß die von Charlottenburg be-

willigten Sätze nicht durch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt gerechtfertigt seien.

Auch die Familienverhältnisse an die Volksschullehrer sind nicht genehmigt worden.

#### Staatlich-städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.

Am 6. und 7. September fand im Handarbeitslehrerinnenseminar der Staatlich-städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen die Prüfung für Handarbeitslehrerinnen statt, die von 11 Prüflingen bestanden wurde.

Außer der königlichen Prüfungskommission war ein Kommissar des Kultusministeriums anwesend.

#### Spartafest der Stadt Halle.

Im Monat August d. J. gestaltete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einfagen Ende Juli d. J.: 48 292 758,77 Mark (45 591 837,73 M. im Vorjahre), Einzahlungen im August: 1 145 700,12 M. (1 116 207,18 M. im Vorjahre), zusammen 49 438 518,89 M. (46 708 044,91 M. im Vorjahre) Rückzahlungen im August: 1 186 102,13 (1 157 066,79 Mark im Vorjahre), Bestand Ende August d. J. 48 252 416,76 Mark (45 550 958,12 M. im Vorjahre).

#### Zoologischer Garten.

Für morgen, Sonntag, vormittag find die ermäßigten Eintrittspreise von 30 Pf. für Erwachsene und 20 Pf. für Kinder angelegt, um den zahlreichen zum großen Herbstmarkt nach Halle kommenden Landleuten Gelegenheit zum billigen Besuche des Gartens zu bieten.

Im Laufe der Woche sind neu eingetroffen: ein Mädchen Mohren-Angaben von der Westküste Afrikas und ein Weibchen der reizenden neuweltlichen Kapuziner-Affen. Im Tierbestand bieten sonst die zahlreichen Jungen viel des Interessanten. Vortrefflich entwickelt haben sich die beiden jungen Nilons; der im August 1907 geborene Bulle ist von der Mutter jetzt kaum noch zu unterscheiden. Bei der Beschäftigung des Blongeseges hört man aus dem Publikum heraus vielfach die Meinung äußern, daß es doch wohl unrichtig sei, diesen kleineren Hühnern, die man sich doch als Kinder der ebenen Prarie vorstellt, ein herziges Gefährte als Weibchen zu geben. Man darf aber nicht außer acht lassen, daß diese jetzt so gut wie ausgeschaberten Tiere nur im Sommer die grasreichen Ebenen bevölkern, im Winter dagegen das Gebirge aufsuchen.

Einen Auszug zur Erlernung der Körpermessungen und des Fingerabdruckverfahrens veranstaltet der Erlernungsbeirat des Berliner Polizeipräsidiums vom 10. November bis zum 1. Dezember. Ihm schließt sich ein vierwöchiger Lehrgang für Photographie an. Beide Veranstaltungen sind nur für Polizeibeamte bestimmt und bezwecken.

Weit über

# 8000 Fenster

## Gelegenheitskäufe

in Oriental. und Deutschen Teppichen, Diwan- u. Tisch-Decken, Läufer-Stoffen u. Vorlegern

∴ sehr preiswert. ∴

Gardinen und Stores in weiss, crème und farbig, Künstler-Vorhänge in zarten Tüll-Geweben, Leinen-, Tuch- u. Plüsch-Dekorationen zu jeder Stilart und für alle Farben passend sind in unserer Spezial-Abteilung für Innen-Dekoration von den billigsten bis besten Ausführungen vorrätig. Neben preiswerten Neuheiten bieten wir grosse Partien Restbestände, ausreichend für 1—4 Fenster

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

# A. Huth & Co.,

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

auf diesen Gebieten zu einem einheitlichen Verfahren im ganzen Deutschen Reich zu gelangen.

### Das Repertoire des Neuen Theaters.

Für die am nächsten Sonntag, den 19. d. M., beginnende Spielzeit hat die Direktion, wie sie uns mittelt, zahlreiche Novitäten erworben, um dem Spielplan durch reichliche Abwechslung an ernten und heiteren Werken ein möglichst buntes Spektrum zu geben. Am nur einige der neuen Stücke zu nennen, sei zuerst die vieraktige Komödie „Der König in Paris“ erwähnt, die in Paris wahre Sensation gemacht hat und nach ihrer deutschen Uraufführung in Wien ihren Siegeszug über alle Bühnen hält. Direktor Brahm hat dem „König“ den Haupterfolg der vergangenen Saison zu danken. Auch Hans Gaus' Schwan, „Kathis herum“ hat von Hamburg aus die Bühnen aller großen Städte erobert und beherrschte augenblicklich noch das Repertoire von Leipzig, Wien, Breslau und Frankfurt a. M. Guinons und Buchignies reizendes vieraktiges Lustspiel „Kater“ (sonst pure) hat am Deutschen Volkstheater in Wien über Hundert Wiederholungen erlebt. Richard Stomronnet hat sein mit R. Wilde gemeinsam gearbeitetes Lustspiel „Brechenburg“ gleichfalls dem „Neuen Theater“ zur Aufführung übergeben. Auch Henry Batailles hochinteressantes Schauspiel „Das nackte Weib“ hat sich bereits in Wien, Hamburg und am intimen Theater in Nürnberg große Erfolge erworben.

Ein amüsanter Lustspiel von Leo Walter Stein: „Das Geheimnis des Wunders“, welches jüngst bei seiner Uraufführung Friedrichsberg sehr gefiel, ist gleichfalls für das „Neue Theater“ angefallen, ebenso wie Karl Büttchers satirische Komödie: „Der Klapperstorch der Königin“, der ein aktuelles Thema überaus lustig behandelt. Außer Larin und Egil Koftrup, zwei dänische Autoren, werden zum ersten Male hier zu Worte kommen und zwar mit einem brillanten vieraktigen Lustspiel: „Per Bunkes Vorgesichten“, welches in Dänemark unter dem Titel „Egernes Alfrede“ über 600 Aufführungen erlebte. Max Real und Franz Wolff, die erfolgreichen Autoren („Räuberkind“ usw.), haben ein dreitägiges Lustspiel: „Leutnant der Reserve“ zum Repertoire beigezeichnet. Oskar Blumenthals neuestes Stück „Zwischen Na und Nein“ gelangt auch in dieser Spielzeit zur Darstellung, ebenso wie Herberich und Schwanz lustige Kompanie-Arbeit „Liebesleute“ und viele andere Neuheiten. Auch Max Dreper hat sein neuestes, von allen ersten Bühnen angekauftes Werk „Des Farrers Tochter von Streladorf“ Herrn Direktor Mautner zur ausschließlichen Aufführung am „Neuen Theater“ in Halle überlassen.

In der Tat ein vielversprechender Spielplan.

### Philharmonische Konzerte.

Für die jedes großen Philharmonischen Konzerte, welche unter Leitung des Herrn Hans Winderstein am 26. Okt., 16. Nov., 14. Dez., 17. Jan., 1. Febr. und 1. März in den Kaiserjahren stattfinden, sind eine Reihe von Solisten engagiert worden, die sich des besten Klanges in der Musikwelt erfreuen und den Besuchern dieser Konzerte die höchsten Genüsse in Aussicht stellen. Wir nennen einstweilen die folgenden: Pola Artobadilla, jugendl. dram. Sängerin von der Kap. Hofoper zu Berlin, Alberto Bonas (Klavier), Prof. Felix Werber (Violine), Ellen Bede, Kap. Kammerlängerin aus Kopenhagen, Carlotta Siubenzrauh (Violine). Mit anderen Künstlern schwören noch Unterhandlungen. Die Darbietungen des Dirigenten werden außer gebührender Berücksichtigung der klassischen Meisterwerke auch einige interessante neue Erscheinungen umfassen. Somit steht zu hoffen, daß die bevorstehende vierzehnte Saison der Philharmonischen Konzerte in dem schon so reichen hallischen Musikleben wiederum große Mitwirkungen bieten wird, zumal das Orchester, welches befanntlich auch den Sommer über zwecks Ausführung der

Konzerte in Bad Nauheim zusammen bleibt, sich jetzt auf höchster künstlerischer Höhe befindet.

Abonnement-Einzelungen in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hofhan, Gr. Ulrichstr.

Die händige Kunstausstellung von Tausch und Große bietet jetzt wieder eine Fülle neuer und interessanter Gemälde. An erster Stelle möchten wir die 21 vorzüglichsten Tierbilder von Max Scharlschmidt erwähnen, der Rüsse, Pferde, Schafe und Enten mit gleicher Virtuosität darstellt, ohne dabei das landschaftliche Moment zurücktreten zu lassen. Fritz Muzherer, der mit 14 Landschaften vertreten ist, ist den Hallenser Kunstfreunden kein Unbekannter, aus seinen Landschaften spricht nicht einzig die dargestellte Natur zu uns, sondern noch etwas anderes, worüber man die dargestellte Natur als solche ganz vergessen mag. Und dieses andere, was wäre es, wenn nicht die Seele des Künstlers, wie wir symbolisch zu sagen pflegen. Ein Künstler von bedeutender Qualität ist Heinrich Freitag. Man beachte nur seine Gemälde „Das Dorf“, „Stöbermesse“ und „Dorfstraße“, sein abgemittelt ist auch das „Stilleben“, während „Morgenjonne“ und „Die grüne Egge“ etwas unruhig in der Wirkung sind. Von Professor Max Sieber dürfen am meisten anziehen die Gemälde „Am Kai“ und „Weißelbalm“ sowie das Interieur „In einer alten Schwarzmaldische“. Bei seiner „Straße im Regen“ bringt er den Regen nicht überzeugend genug zur Anschauung, es sei denn durch den ausgefallenen Schirm. Stimmungsvoll wirkt das Gemälde „Frühlingsjonne“ von Alwin Scharhahn, auch „Erle“ und „Frühling“ sind fein empfunden. Von Käthe Rammeleurger dürfte das Gemälde „Mühle an der Alm“ das beste ihrer drei ausgestellten Bilder benannt werden. Unvergleichbares Talent liegt auch in den Landschaften von Marie Grothe. Helene Schröder und Margarete Bode. Der beliebte Hans Dahl ist durch eine seiner reizenden Schilderungen von der nordwestlichen Westküste vertreten, Max Denicke mit zwei stimmungsvollen Landschaften. Ueberaus feind hat Theodor Rodolf in seinem Gemälde „Wegkapf“ das Problem des durch die grünen Blätter der Bäume fallenden Lichtes behandelt; ein fein ausgeführtes Genrebild, das jedem Salon zur Zierde gereichen würde, ist „Wein, Weib, Gesang“ von E. S. Waigger.

### Bentenheims Akademisches Musik-Institut.

Sohzenzellerstraße 39 (gegründet 1898). Für die Solosongklassen finden Neueintretende jederzeit Aufnahme; der Unterricht wird in allen Abteilungen durch Direktor Bentenheim selbst erteilt.

Herr Bentenheim kann in diesem Jahre auf eine 25jährige Ausbildung seines Künstlerberufes und auf eine 15jährige Tätigkeit als Lehrer zurückblicken. Als Sohn des Gemeindevorstehers August Bentenheim zu Niederachsmerschen geboren, bezog er nach vorhergegangenem Besuch der Klosterschule zu Iffeld und des Gymnasiums zu Nordhausen im Alter von 20 Jahren das Königl. Konservatorium zu Leipzig, wo er seine allgemeine musikalische Ausbildung erhielt. Seine Lehrer waren die Professoren Dr. C. Fadasohn und Paul (Theorie, Komposition usw.), Redendorff (Klavierspiel), Rappert (Orgelspiel), Fr. Kesting (Gesang). Weitere gesungliche Ausbildung erhielt er durch Prof. Dr. C. Riedel, C. Kell, und pestzell als Gesanglehrer durch Altmeister Prof. Jul. Stockhausen-Frankfurt a. M. Zur Bühne übergegangen debütierte er 25jährig als Sankto (Zauberflöte) und widmete sich, nach achtjähriger praktischer Tätigkeit als Opernsänger (I. Basspartien), während welcher Zeit er an verschiedenen Opernbühnen mehr als 60 verschiedene Partien kreierte und über 500 Mal auftrat, dem Lehrerberuf, seit 1897 in Halle. Zahlreiche Schüler erhielten seitdem durch ihn ihre Ausbildung. Eine selbst verfasste Gesangsmethode: „Die Grundelemente der Stimmführung“ erschien 1894 im Verlage von Rabe u. Pothow-Berlin. (Siehe Inserat.)

### Vom Gustav Adolf-Besetz.

Der Geheimen Kirchenrat D. Pant in Leipzig hat den von ihm schon im vorigen Jahre angeforderten Entschluß, dem Vorzug im Zentralvorstande des Gustav Adolf-Besetz, dem bezulegen, nunmehr ausgeführt, weil ihm sein Alter gebräute, jüngeren, stärkeren Kräfte Platz zu machen. An seiner Stelle ist der bisherige erste Schriftführer Superintendent D. Dr. Hartung in Leipzig zum ersten Vorsteher und der bisherige zweite Schriftführer Kirchenrat D. Dr. Hoyer in Leipzig zum ersten Schriftführer gewählt worden.

### Das alte graue Papier.

Gestern wurde ein 6jähriges Mädchen in Trotha mit einem 20-Mark-Stück zum Fleischer gebracht, um Fleisch zu holen. Als es zurückkam, fehlten 10 Mk. im Portemonnaie. Der sofort besagte Fleischermeister B. verscherte, 3,50 Mk. in einem 10-Mark-Schein gemittelt und in das Portemonnaie gesteckt zu haben. Da stellte sich denn heraus, daß die Kleine unterwegs in das Portemonnaie gesehen und gebacht hatte. Das alte graue Papier fehlte aber nicht schon da drin aus. Es hatte den 10-Mark-Schein zusammengetrennt und in den Rinnstein geworfen. Glücklicherweise hatten vorübergehende Passanten den Schein auch für altes Papier gehalten und ihn nicht aufgehoben, so daß er von der Mutter des Kindes wiedergefunden wurde.

### Subalternbeamte.

Bei der gegenwärtig in Arbeit befindlichen Neuregelung des Wohnungsgeldzuschusses ist auch die Frage zur Erwägung gestellt, ob in der betreffenden Tarifklasse der Ausdruck „Subalternbeamte“ durch die Worte „mittlere Beamte“ zu ersetzen sein wird. Der Ausdruck „Subalternbeamte“ beruht auf der noch geltenden Rangordnung von 1817. Es müßte also, wenn die Frage im beabsichtigten Sinne entschieden würde, diese Rangordnung geändert werden.

### Der Bierflaschen beschl.

macht sich einer Unterschlagung schuldig. Das Landgericht in Ansbach hatte eine Frau, die Bierflaschen nicht zurückgegeben und sie als Eigenschaftsgegenstände im Haushalte gebraucht hatte, wegen Unterschlagung zu 15 Mark Geldstrafe verurteilt. Jetzt zur Einmachezeit sollte dieses Urteil besonders beachtet werden.

### Den zum Militärdienst ausgeschobenen

versicherungspflichtigen jungen Leuten wird dringend empfohlen, ihre Quittungskarten kurz vor ihrer Einlieferung bei den zuständigen Polizeibehörden umzutauschen, auch wenn die Gültigkeitsdauer noch nicht abgelaufen sein sollte. Es wird hierdurch verhofft, daß die Karten, die mit dem Markeninhalt für die Versicherer einen besonderen Wert besitzen, während der Militärdienst verlegt werden oder sonst in Verfall geraten.

### Mittel gegen die Wespen:

Eine starke Wespenplage hat der diesjährige Sochlonnee beschert. Merkwürdig ist, daß so wenig zur Zerstörung der Wespenester und zur Vernichtung der ausdauernden Wespen getan wird. Ueberall sind besonders in Erdhöhlen Wespen zu beobachten, in denen die jetzt zur Dürftzeit so lästigen Insekten ein- und ausfliegen, ohne daß etwas zur Vernichtung getan wird, obgleich diese abends, wenn die Wespen im Nest verammelt sind, sehr leicht erfolgen kann. Sind Wespenester an solchen Orten, wo man mit Feuer und Schwefel nicht hin kommen kann, z. B. an Dächern, Wänden und dergl., so hängt man einfach daneben ein Stück Holz oder Papier und bestreicht dieses mit Petroleum; die Wespen, die daran fliegen, bleiben hängen und sterben. In Erdhöhlen kann man auch Petroleum gießen und darauf ein Feuer machen; Hitze und Rauch tun die gewünschte Wirkung.

# Kleider-Stoffe

## Alles was Mode ist

und sich durch Geschmack auszeichnet, bringen wir von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres, von den niedrigsten bis zu den höchsten Preislagen in unübertroffener

### Auswahl u. Preiswürdigkeit.

## Damen- u. Kinder-Konfektion

### Sämtliche Herbst-Neuheiten sind am Lager.

# Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstr. 22/23.



Steleoritz werden auf Veranden, an Bäumen und Heden zu ...

Generalversicherungsverband in Mitteldeutschland. Vom 1. Okt. ...

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Der Spielplan ...

Widenerbuch. Julius. Laut Inzerat in der heutigen Nummer ...

Spotttheater. Morgen ist die letzte Sonntags-Vorstellung ...

Saale-Dampfschiffahrt. Morgen, Sonntag, finden wieder ...

Der Umbau der Schießstände des Schießhauses „Fuchs ...

Winters anatomisches Museum ist wieder seit einigen Jahren ...

Der Kinetograph wird während des Jahresmarktes wieder ...

Attraktion wird Kaiser Wood, das elektrische Rüttel-, auf- ...

Öffentliche religiöse Vorträge wird Herr Evangelist Damm ...

Einbruchdiebstahl. In der letzten Nacht wurde beim ...

Wem gehört das Kaminrohr? Am Vormittag des 10. d. M. ...

Bei einer nächtlichen Streife wurden zwei männliche ob- ...

Betriebsstörung. Gestern rief von dem Grundstück ...

Von der Straße. An der Ecke der Reif- und Gneisenau- ...

Vereine- und Versammlungsnachrichten.

Der Handwerker-Meister-Verein nahm mit gestern seine ...

Weltbund zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion, ...

Der „Halleische Hausfrauenbund“ richtet zur Hebung der ...

Die Pfälzer Kolonie Schützengellschaft hält vom 19. bis ...

schaften ausgeschlossen. Die Einladungen an die hiesigen und ...

Predigt-Anzeigen.

14. Sonntag n. Trin. (12. Sept.): St. Laurentius. Vorm. 8 Uhr P. Wagner. 10 Uhr Hilspredd.

Kirchliche Vereine.

Neumarkt-Gemeinde. Congreg. Jünglingsverein: Sonntag ab. ...

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Geb. 10. September 1909.

Aufgeboden: Der Hofprediger Emil Heimel, Wittelshofstr. 42.

Geboren: Dem Schneider Eduard Rechenberg L. Anna, ...

Gestorben: Der Privatier Albert Schröder, 77 J., Bahnhof- ...

Nachträgliche Aufgebote.

Der Ingenieur W. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 10. September 9 Uhr abends, 11. September 7 Uhr morgens. Rows: Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Halleischer Marktbericht.

Table with 2 columns: pro Mandel, pro Scheffel. Rows: Gerste, Weizen, Hafer, etc.

Billiger Verkauf von Herbst-Neuheiten

Meine enormen Warenlager sind mit den Herbst-Neuheiten vom einfachsten bis zum feinsten Genre vollständig sortiert, und ist während meines Geschäfts-Neubaues ein grosser Teil dieser Nouveautés und die grossen Lagervorräte äusserst billig zum Verkauf gestellt.

- Herbst-Paletots Herren-Anzüge Gehrock-Anzüge Rod-Anzüge Loden-Pelerinen Wetter-Mäntel Loden-Joppen Jagd-Joppen Helle Westen Pikee-Westen Sport-Kleidung Livreen Schul-Anzüge Blumen-Anzüge Knaben-Pyjaks Knaben-Pelerinen

S. WEISS, Halle a. S.

# Mark 4000000.—

## mündelsichere 4% Danziger Stadt-Anleihe von 1909 I. Ausgabe

Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1. Oktober 1919 ausgeschlossen  
Am Donnerstag, den 16. September d. Js., gelangt die obige Anleihe zum Kurse von **100,75%** auch bei uns zur Subskription.  
Wir bitten um geill. rechtzeitige Anmeldungen.

### Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3.      Telefon Nr. 8 und 489.

Der beste Dünger  
für die Winter-Saaten ist  
**Peru-Guano**  
„Füllhornmarke.“  
Er macht die Ackerfrume mild und warm und hat sich seit mehr als 40 Jahren vorzüglich bewährt.

**Peru-Guano, Füllhornmarke**  
sowie alle übrigen Düngemittel und Futtermittel empfehlen billigt zur Beschaffung in prima Qualitäten unter Gehaltsgarantie

**Spieß & Meyer,**      früher Otto Koebke,  
Salle a. E.



**Künstliche Zähne,**  
Plomben, Stützäzähne, Reparaturen etc.  
Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.**

**Willy Muder,**  
Justiz am Leipziger Turm  
Neue Promenade 16. 1., Ecke Leipziger Strasse.  
Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telefon 3488.

### Salon-, auch Bruch-Briketts

sind vorrätig und werden auch ohne festen Abschluss zu Konkurrenz-Preisen abgegeben.

**Brikettfabrik Lützkendorf (Alte Grube)**  
der Dörstver-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.

Nur für Mark 1.20 franco senden wir gegen vorbestehende Einzahlung  
des Betrages (Grundnahme 20 Bg. mehr ein  
sein höherwertiges Schaffmeister R. 20 mit Grund festum  
zum Gebrauch mit 6 Jahren Garantie jedem, dem  
unsern Waren noch nicht bekannt sind, zur  
Überzeugung der Qualität. Jeder  
Wert zu doppelt. Mehr wie ein Stück  
mild nicht abzugeben für diesen Preis.  
Sollten Kaufbesitzung mit großer  
Kuswahl und tausenden Abstellungen zu  
preis und fracht.

**Gebrüder Bell, Gräbrah 718 b. Solingen**  
Stahlwarenfabrik. — Gegründet 1876.



### Wie Sand am Meer

sind die Angebote in Waschlöffeln.  
Lassen Sie sich nicht betören. —  
Kaufen Sie das Weltweit-famous  
„Gobberle“, in jedem Balle finden  
Sie ein prächtiges Geschenk.

Fabrikant:  
**Carl Geiner, Göttingen.**  
Engros-Niederlage bei:  
**Gutschow & Barniske.**

Schutzmarke.

### Aelteste deutsche Hundezüchterei

von **Ch. Essig, Leonberg, Württemberg**  
Eisenbahnlinie **Stuttgart-Calg.** — Gegründet 1855. Telefon 32.

**Züchterei reiner  
Rassen-Hunde.**

Prämiiert auf allen besuchten Ausstellungen des In- u. Auslandes mit  
Staats-Medallen, Ehrenpreisen, Ehrenpfl. u. silb. Medaillen etc.

Dienstag, den 14. ds. Mts.  
heft ein großer Transport

**prima bayerischer Zugochsen** sowie  
**hochtragende und neumilchende Kühe**  
bei uns zum Verkauf.

**Oberländer & Buchheim,**  
Bielefeldstr. 10  
(Rüsticher Hof).

Telephon 1118

### Verkäufe.

#### Solide Familien

erhalten sämtliche Wäschereifell,  
Stufen, Kostüme, Kinder-  
kleider, Knaben-Anzüge etc. in  
in nur weiler Ware auch auf  
Teilzahlung

bei **Fr. Gronau, Vorf. fürstr. 16.**  
Wäsche- und Bekleidungs-Geschäft.

**Friedrich Peileke,**  
Möbel-Magazin,  
Tel. 2150 Halle a. S., Geilstr. 25  
empfiehlt  
sehr feine großes Lager  
**neuer Möbel**  
in allen Holz- u.  
Stilarten,  
moderne Salons, Herren-  
Speises, Wohn-, Schlafzimmern,  
kompl. Küchen, eleg. Buffetts,  
Kredenzen, Schreibtische, Bücher-  
schränke, Vertikale, Hierischränke,  
Garnituren, Sofas mit u. ohne  
Umhau, Stühle und Ausziehtische,  
Trumeaus, Spiegel mit u. ohne  
Schänkrchen, Servier-  
tische, Klavertische etc.

Gebrauchter **Landauer**,  
gut erhalt. Beflexion, sehr leicht fahrbar,  
für M. 550 geb. do off. Wagen  
für M. 200 zu verkaufen.  
Wohlfahrt bei Halle a. S.,  
H. Hardenwörper, Tel. 2180.

**Federvollwagen**  
zu 50 Str. Tragkraft, ein u. zweifach  
fähig zu fahren, billig u. zweifach  
Wartung, Z.  
Kutschwagen u. Geschirre,  
a. er. ver. P. Kollbach, Götbers.

### Miet-Pianos

in grosser Auswahl,  
günstige Bedingungen  
bei späterem Kaufe bei  
**Balthasar Doll,**  
Gr. Ulrichstr. 33/34.

Neuheit.  
Hofentragers zum Ausstellen,  
passendes Geburts-  
tagsgeschenk. H. Schöne Nacht,  
Geleitstr. 81.

Waschgefäße empf. R. Günther  
am Hallmarkt. — Waldstr. 13.

Gebrauchte Pianinos,  
gut erhalten, 300 und 375 Mark.  
6 Jahre Garantie.  
B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

### Muff-Siebe

Magdeburgerstr. 61.

### Wein: holt

man am besten bei  
**Ernst Weinhold,**  
Rathausstr. 6. Fernr. 3479.

**Jalousien**  
Franz Rudolph & Co.  
Halle a. S., Krausenstr. 16.

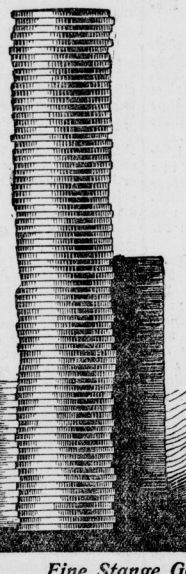
## Er weiss

nur noch mit Kalk,  
den er mit Automors-  
Wasser angerührt  
hat, denn



## Er weiss

dass sich in derart  
gewiesenen Räumen  
niemals Fliegen,  
Wanzen und ähnl.  
liches Ungeziefer  
anhalten wird.



### Eine Stange Gold

können Sie ausgeben und würden doch nicht das Resultat  
wascher 35-jährigen, praktischen Erfahrung besitzen, welches  
Ihren, nicht gleichfalls Erlangten vollständig  
umsonst  
zur Verfügung steht, wenn Sie Ihre Inserate durch uns vermitteln.  
**Haasenstein & Vogler Aktien-Ges.**  
Älteste Annoncen-Expedition.

Briketts, Pressstoff etc. in nur Ia. Qualitäten empfiehlt  
noch zu billigstem Sommerpreis  
**Otto Just,** Ludw. Wuchererstr. 45.  
Fernr. 1964.

Überall  
zu haben.



Jeder Versuch führt  
zu dauernder Benutzung

**Teufin**  
Moderne  
Lederputz-Creme  
N. Z. 153/50

**Putz-Extrakt**  
Teufin  
gesundheitlich geschützt

Bestes Reinigungs-  
u. Poliermittel  
für alle Metalle

Alleiniger  
Fabrikant **A. Laternemann Halle a. S.** Chemische Fabrik  
gegr. 1870.

Eien Sie **Honig**,  
nicht  
wenn Sie Ihre Gesundheit er-  
halten wollen. Garantie reiner  
Blütenhonig, hervorragend  
solche Qualität, 250 Bgr.,  
bei 5 Bgr. 75 Pf., empfiehlt  
Carl Boech, Reichenstr. 11 u. Markt,  
Roter Turm 12.

**Dauerbrenner** (Kücher  
& Tisch),  
auch für Leben passend, preiswert  
zu verkaufen. **Winkelmann, 7. 1.**

**Waschgefäße,**  
dauerschäft u. billig, größte Auswahl,  
Büttcherstr. Schillershof, 1. Bild am  
Markt. 5. Markt. Gebr. 1873.

**Kutschgeschirre**  
Ein Paar anal. Kutschgeschirre  
mit Reithin-Belag u. 3 Eble  
Sammelgefäße mit Lederen  
Siebblättern verf. Geilstr. 58.

**20 Raummeter**  
a 9 Mart officier  
**Friedr. Jesau vorm. Wilh. Reusch,**  
Tel. 206 und 208.

**Bücher-Scheitholz,**  
sich anerkennend empfeht  
Eisert, Burgstr. u. Schmarck.

**Frack-Korsetts**  
für harte Damen von M. 2.00 an  
A. Obersky, Gr. Ulrichstr. 81.

**Glühstrümpfe**  
aller Art zu ermäßigten Preisen.  
**G. Brose, Leipzigerstr. 96.**

**Kupferkessel,** gut gearbeitet  
in allen  
Größen vor-  
rätig billigt. Alle nimmt in  
Lösung, Reparaturen. Adolf Tietz,  
Kupfer- & Malzhandlung, Aug. 11/12.

**Kaufgesuche.**  
Gebrauchte aber noch gut er-  
haltene Bekleidungsstücke u.  
Stühle zu kaufen gesucht.  
mit Preis unt. E. D. 7150 an  
**Rudolf Mosse, Halle,** erbeten.

### Pensionen.

**Pension.** Schläfer, welche das  
bestehen wollen, finden freundliche  
Aufnahme in der Pension von  
**Agnes und Clara Scheffler,**  
Blauenburg am Park, Ludwig  
Hilfstr. 11. Zur Auskunft  
sind bereit: Herr Major a. D. v. r.  
v. Blauenburg a. S. Herr Dr.  
med. Hartmann, Blauenburg a. S.,  
Herr Pastor Dreyer, Heberer bei  
Blauenburg, Herr Geheimrat  
Dresden-Blauenburg, Herr  
Prof. Scheffler, Braunfelde.

**Föchterpensionen**  
**E. Hompel und E. Franke,**  
Gartenstr. 18.  
Wissenschaftl., wirtsch. u. geistl.  
Ausbild. f. In- u. Ausländerinnen.  
Bücherbibl., Erziehung, Verhe-  
rungs- u. Berufsberatung sind aus-  
schr. besorgt. Kindermittel, für  
sorge u. gewöhnliche Blausäfte.  
Berichte. — Pensionen 200 Mark.  
Häufiger bei **Walter Hompel,**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 93.

### Stellen-Gesuche.

**Männliche.**

Schaufensterdekorateur sucht 1/14  
Stelle, gute Zeugnisse. Offert. an  
Ä. Kintlich, Gohndstraße bei Rothen  
Deumestraße 7. 1442.

**Junger Kaufmann sucht Stellung**  
in gutem Geschäft, wo nach eine  
arbeitsamtige Beteiligung oder Kauf-  
männlich. Offert. unt. U. K. 7185  
an **Rudolf Mosse Halle a. S.**

**Weibliche.**

Viele kräftige Mädchen  
mit guten u. langen Zeugnissen,  
14-26 Jahre alt, suchen Stellung.  
**Martha Brandt,** Stellenvermitt-  
lerin, Leipz.-Str. 13. Fernruf 2646.

**Küchenhelfer, 18 J., a. ein. Stufe**  
i. Halle i. best. Bunde 13. 100 Mark.  
Stell. Str. u. 1. 1907 an die Exped.

### 2 Harzer Mädchen

mit guten Zeugnissen suchen  
Stellung für Haus und Küche  
in bestem Hause zum 1. oder  
15. Oktober in Halle durch Frau  
Therese Heise, Stellenvermitt-  
lerin in Halle bei Nordhäusern,  
Nordhäuserstr. 16. 11.

Helt. alt, Frau, gute Köchin,  
möchte unt. bescheid. Nahr. Herrn  
oder Dame die Wichtigkeit haben.  
Adresse an **A. B. 23** bannprovtl.

### Vermischtes.

Herren, die ihr Leben schicklich  
wollen, auch solche, welche sich  
von anderen Beziehungen ab-  
spenieren find, werden eine Einlage  
ihrer Morteile geb. u. V. A. 596  
an **Grübler, Leipzigerstr. 60a.**  
Aufnahme wird ausgedehnt.

**Ein Vielgelehrter**  
ist der Favorit-Schnitt, weil man  
daneben so vorzüglich schneiden  
kann. Anleitung durch das Patent-  
Modellalbum (nur 60 Bgr.) aus  
Walden.

**W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr.**

**Patent-Anwalt**  
**Jug. H. Schaaf-COTMENA-Promenade 23**

**Sanatorium**  
Dr. Preiss (San.-Rat.)  
seit 23 Jahren für nervöse Leiden  
in Bad Cigersbader in Thür.  
Walden.

Damen find. abf. diese Aufn. u.  
Entl. b. verb. Krausenstr. 16. bei der  
A. Deimber. Off u. J. R. 616 bei der  
Gsp. d. Berl. Tagebl., Berlin S. W.

# Neu! Lande Freres Neu!

## Die vollendetste QUALITÄTS-CIGARETTE

mild-rein-aromatisch      E pHältlich in besseren      SPECIAL-GESCHÄFTEN.      4-10 Pf. das Stück

ges. gesch. N° 107332 / 1018192.      ges. gesch. N° 38698.